



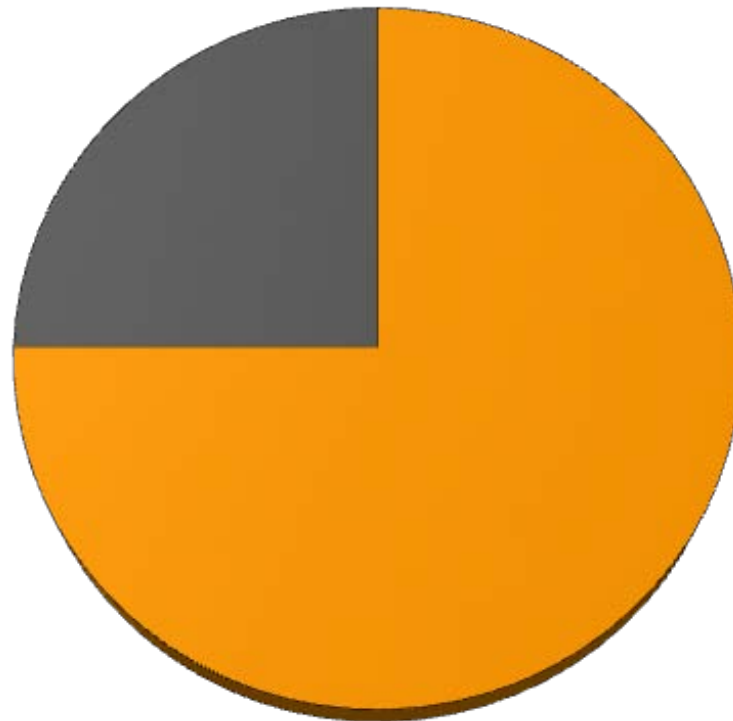
**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**  
Innovationsausschuss

# Der Innovationsfonds: Stand der Dinge

**Dezember 2019**

# Der Innovationsfonds

2016 bis 2019: 300 Mio. € p. a.

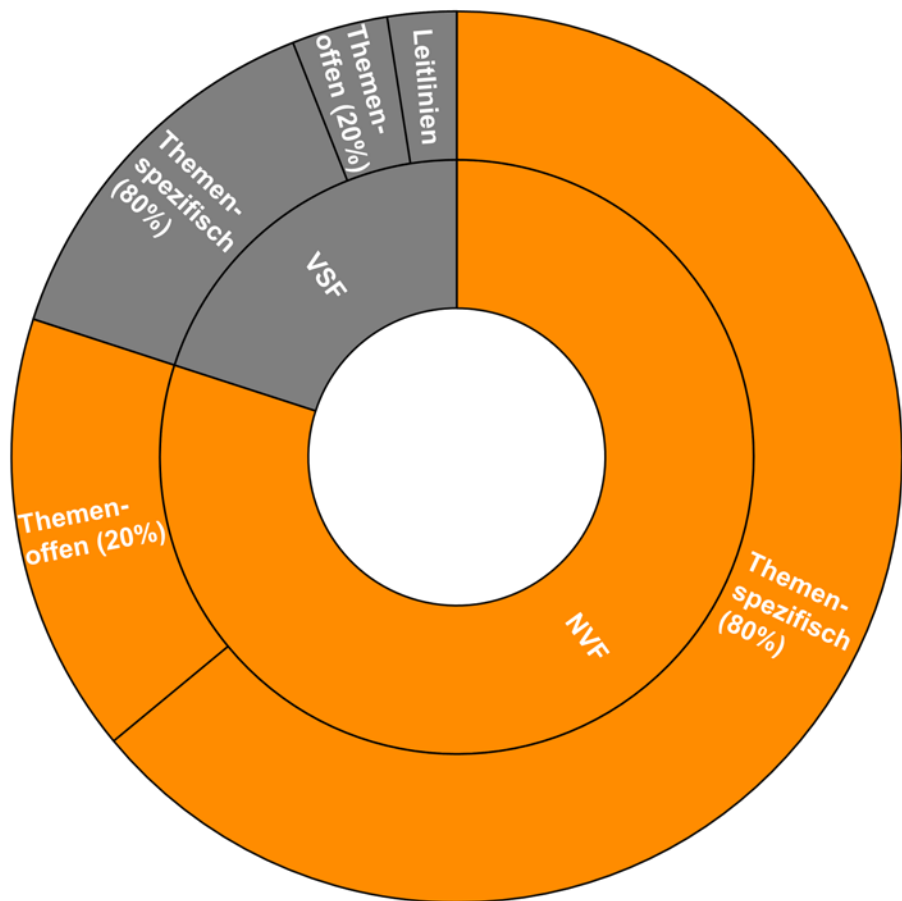


## Verwendung

- Förderung neuer Versorgungsformen: 225 Mio. € p.a.
- Förderung von Versorgungsforschung: 75 Mio. € p.a.

# Der Innovationsfonds

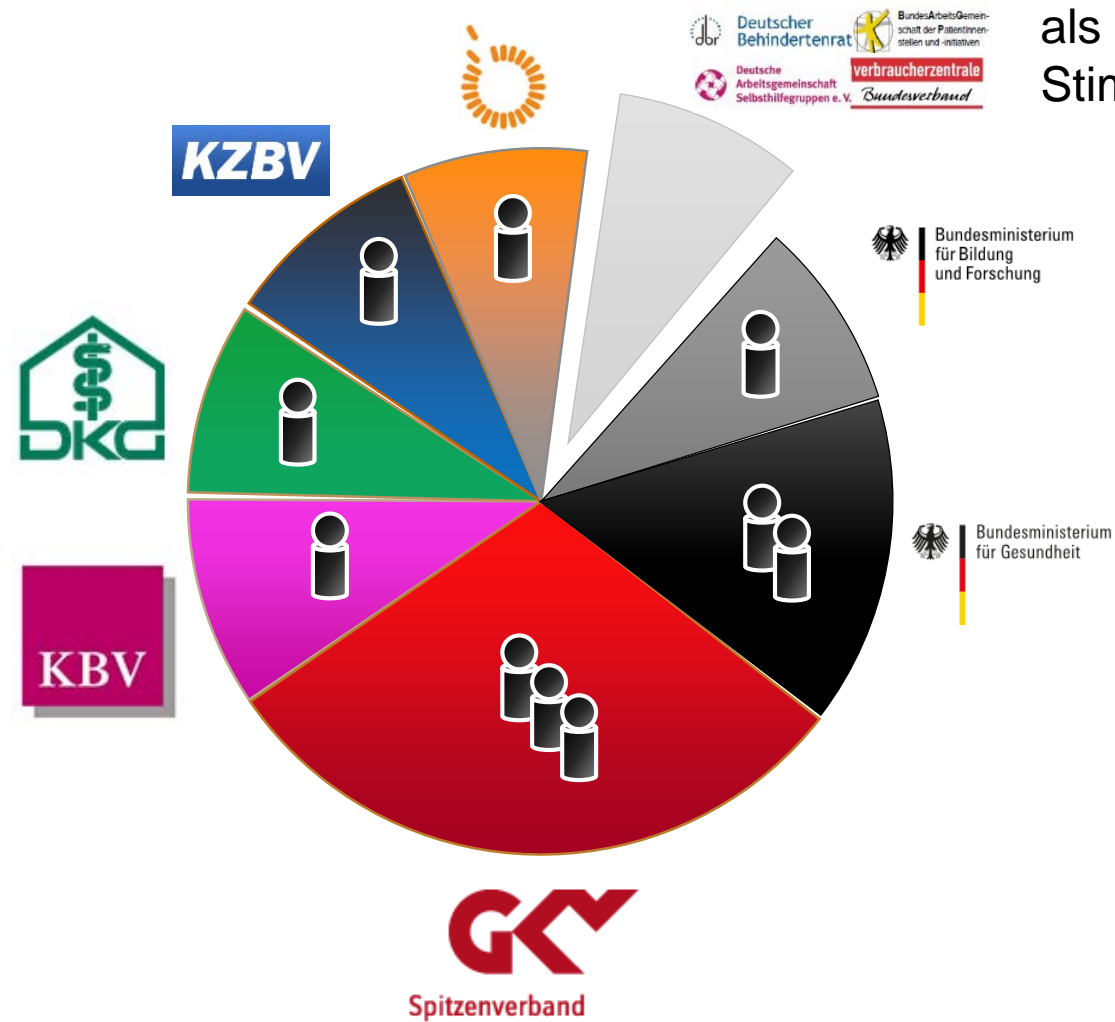
**2020 bis 2024: 200 Mio. € p. a.**



\*Zzgl. ggf. Zusatzmittel aus nichtabgerufenen oder nicht verausgabten Mitteln

VSF*	Leitlinien	mind. 5.000.000 €	40 Mio. € (20%)
	Themenspezifisch (80%)	ca. 28.000.000 €	
	Themenoffen (20%)	ca. 7.000.000 €	
NVF*	Themenspezifisch (80%)	128.000.000 €	160 Mio. € (80%)
	Themenoffen (20%)	32.000.000 €	

# Der Innovationsausschuss



als Beteiligte ohne  
Stimmrecht

# Allgemeine Reflektion

- Rahmenbedingungen und Prozesse des Innovationsfonds, der Geschäftsstelle und der Ausschüsse sind implementiert.
- Mehrere Förderbekanntmachungen (insgesamt 22, aufgeteilt auf die Bereiche NVF und VSF) und Bewertungen für Versorgungsforschung und neue Versorgungsformen sind abgeschlossen.
- Ausschreibungs-, Begutachtungs- und Förderprozesse sind implementiert (i.d.R. 6 Monate ab Eingang Antrag bis Entscheidung).
- Förderbescheide für das Förderbudget 2016, 2017, 2018 und 2019 sind ergangen, 380 Projekte befinden sich derzeit in der Förderung.
- Anteil der Verwaltungsausgaben vom Förderbudget 2018 = 2,08 % für Struktur und Verwaltung, Geschäftsstelle, DLR-Projektträger und Expertenbeirat.
- Der Innovationsfonds ist bei den Akteuren im Gesundheitswesen etabliert.
- Maßgebliche Impulse für die Weiterentwicklung der Versorgung von Versicherten und Patienten in der GKV konnten bereits durch die ersten zwei Förderjahre initiiert werden.
- Patientinnen und Patienten profitieren schon jetzt von neuartigen Kooperationen und unzähligen Projekten mit neuen Versorgungsideen.
- Erste Projekte des Bereichs Versorgungsforschung haben schon letztes Jahr ihre Projektlaufzeiten abgeschlossen, im Anschluss werden Ergebnisse samt Empfehlungen zur Überführung von Erkenntnissen in die Regelversorgung veröffentlicht.

**Welche Themenschwerpunkte  
wurden gesetzt ?**

# Förderthemen im Bereich neuen Versorgungsformen (Auszug)

Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten	Modelle zur Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und -prozessen
Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit	Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen
Telemedizin, Telematik, E-Health, elektronische Patientenakte	Sozialleistungsträgerübergreifende Versorgungsmodelle
spezielle Patientengruppen: <ul style="list-style-type: none"><li>• ältere Menschen</li><li>• Menschen mit psychischen Erkrankungen</li><li>• pflegebedürftige Menschen</li><li>• Kinder Jugendliche</li><li>• Menschen mit seltenen Erkrankungen</li></ul>	Versorgungsmodelle: <ul style="list-style-type: none"><li>• für spezifische Krankheiten und Krankheitsgruppen</li><li>• für vulnerable Gruppen</li><li>• mit übergreifender messbarer Ergebnis- und Prozessverantwortung</li></ul>
Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen	Krankheitsübergreifende Versorgungsmodelle
Verbesserung der Kommunikation mit Patientinnen/Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz	

# Förderthemen im Bereich der Versorgungsforschung (Auszug)

Instrumente zur Messung von Lebensqualität	Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, Diffusion des medizinischen Fortschritts in die Regelversorgung
Qualitätssicherung und Patientensicherheit in der Versorgung	Verbesserung der Messung der Ergebnisqualität
<p>Patientensicherheit, Qualitätssicherung und -förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Patientensicherheit</li> <li>• nachhaltige Qualitätsförderung</li> <li>• bedarfsgerechte Versorgung</li> </ul>	<p>Entwicklung von Versorgungsstrukturen und -konzepten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit von ärztlichem nicht-ärztlichem Gesundheitspersonal</li> <li>• Modelle zur Stärkung der Krankenpflege</li> <li>• Nutzbarkeit lernender Algorithmen</li> <li>• Behandlungsoptionen bei Resistenzen</li> </ul>
patientenorientierte Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsteilung der Schnittstellen und Integration ausländischer anerkannter Pflegefachkräfte	Besondere Versorgungssituationen: chronische Erkrankungen /oder Multimorbidität; von geriatrischen Patienten; von Menschen mit Behinderungen
Verbesserung der Bedarfsgerechtigkeit und oder Wirtschaftlichkeit der GKV-Versorgung	Evaluationen von Selektivverträgen
Ursachen, Umfang, Auswirkungen administrativer bürokratischer Anforderungen	Evaluation von Richtlinien zur SAPV, ASV, Psychotherapie und Hautkrebsscreening
Verknüpfung von Routinedaten zur Verbesserung der Versorgung	



# Neue Versorgungsformen

# Förderung neuer Versorgungsformen

- Der Innovationsfonds fördert insbesondere Projekte,
  - die die sektorenübergreifende Versorgung verbessern und
  - die ein Umsetzungspotenzial aufweisen, sowie solche,
  - deren Ziel eine dauerhafte Weiterentwicklung der selektivvertraglichen Versorgung ist.
- Die Projekte müssen auf geltender Rechtsgrundlage (insbesondere aufgrund von Selektivverträgen) erbracht werden.
- Der Innovationsfonds **fördert keine Produktinnovationen.**

# Förderung neuer Versorgungsformen

Die Förderung setzt voraus, dass eine wissenschaftliche Begleitung und Auswertung (Evaluation) erfolgt.

Das Evaluationskonzept soll auf einer validen und gesicherten Datengrundlage beruhen, damit

- die Ergebnisse des Projekts und
- dessen Effekte für die Versorgung

im Hinblick auf eine dauerhafte Übernahme in die Versorgung beurteilt werden können.

Das Nähere zu Art, Umfang und Höhe der Förderungen ergibt sich aus den Förderbekanntmachungen.

# Themen Bereich Neue Versorgungsformen

## Förderbekanntmachung für 2019

Eingegangene Anträge  
(Fristende: 19.03.2019)

### Themenspezifischer Teil (Gesamt: 36)

- Versorgungsformen zur Weiterentwicklung einer sektorenunabhängigen Versorgung
- Innovative Modelle zur Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung
- Telemedizinische Kooperationsnetzwerke von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Versorgungsmodelle unter Nutzung der Telematikinfrastuktur

14

8

12

2

### Themenoffener Teil (Gesamt: 53)

- Projekte, die nicht themenspezifisch adressiert werden

53

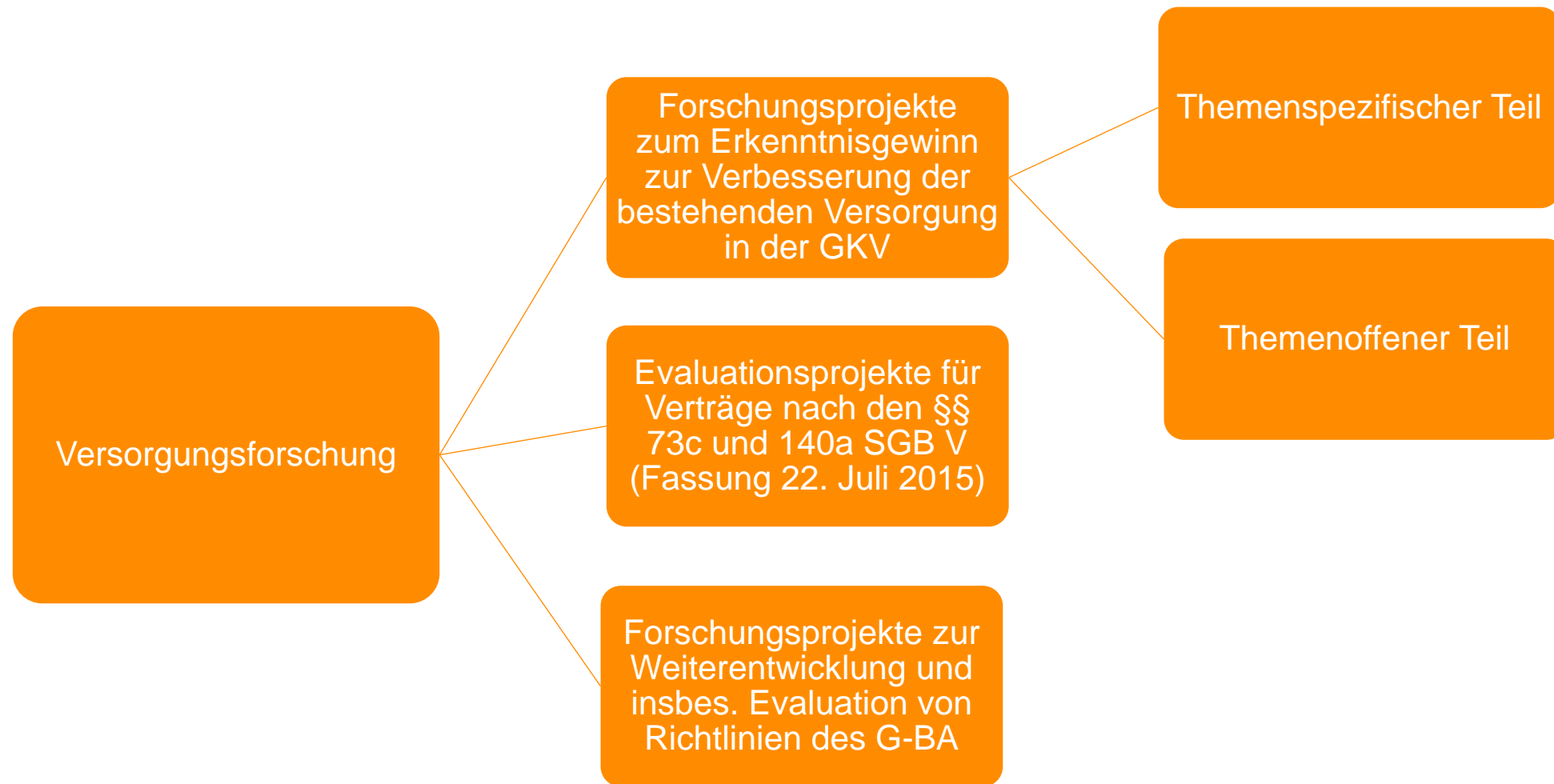
**Gesamteingang 2019**

**89**

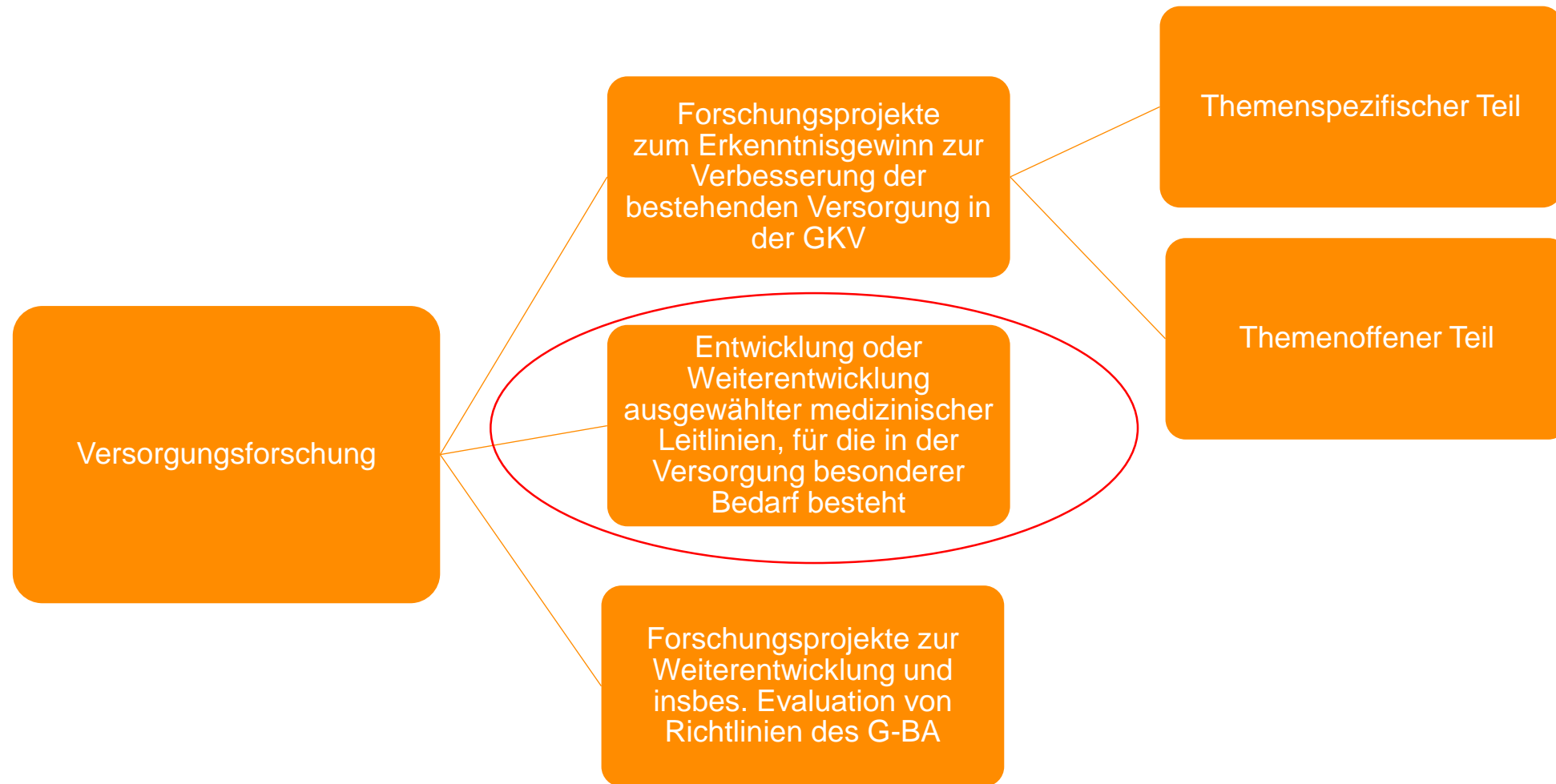
Entspricht etwa Durchschnitt

# Versorgungsforschung

# Struktur innerhalb des Bereichs Versorgungsforschung bis 2019



# Struktur innerhalb des Bereichs Versorgungsforschung ab 2020



# Themen Bereich Versorgungsforschung

## Förderbekanntmachung für 2019

Eingegangene Anträge  
(Fristende: 19.02.2019)

### Themenspezifischer Teil (Gesamt: 66)

- Stärkung der gesundheitlichen Versorgung in der Pflege und Transparenz über die pflegerische Versorgungsqualität 12
- Barrierefreiheit und Verbesserung der Situation von Menschen mit Assistenzbedarf und deren Angehörigen in der Gesundheitsversorgung 6
- Aufbereitung und Verknüpfung von Gesundheitsdaten aus verschiedenen Quellen zur Verbesserung der Patientenversorgung
  - Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Ebene der Patientin/des Patienten 8
  - Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Populationsebene 17
- Einfluss evidenzbasierter Gesundheitsinformationen für Patientinnen und Patienten auf die Versorgung 23
- Umsetzung und Evaluation der Akten nach § 291a SGB V (ePA) 0

### Themenoffener Teil (Gesamt: 120)

- Projekte, die nicht themenspezifisch adressiert werden 120

### Evaluation von Selektivverträgen (EVAS) 1

Weiterentwicklung und insbesondere Evaluation der Richtlinie des G-BA über die Durchführung der Psychotherapie (PT-RL) 6

Weiterentwicklung und insbesondere Evaluation der Richtlinie des G-BA über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V (ASV-RL) 4

**Gesamteingang 2019**

**197**

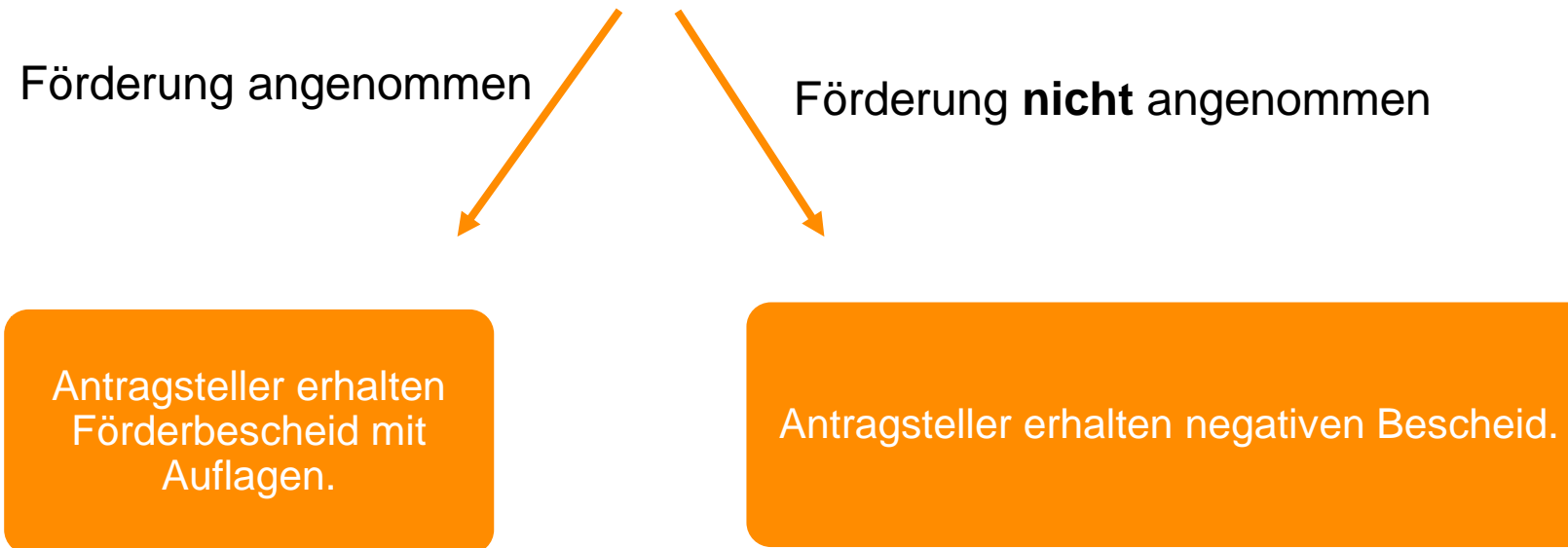
Ist leicht über Durchschnitt



**Was wurde entschieden und  
wie sieht die Zukunft aus?**

# Wie erfahren die Antragsteller, ob sie gefördert werden?

1. Der Innovationausschuss hat darüber entschieden, welche Anträge unter welchen Voraussetzungen gefördert werden.
2. Die Antragsteller werden angeschrieben und darüber informiert, unter welchen Voraussetzungen sie gefördert werden (Mittelkürzungen, Auflagen bei Kostendarstellungen, Meilensteinplanung) und müssen sich erklären, ob sie die Förderung annehmen.



# Die ersten Jahre in Zahlen

# Förderbekanntmachungen 2016 bis 2019

- 8 Förderbekanntmachungen innerhalb des Bereichs neue Versorgungsformen (jeweils 4 themenspezifische und 4 themenoffene Förderbekanntmachungen);
- 14 Förderbekanntmachungen innerhalb des Bereichs Versorgungsforschung, davon
  - Versorgungsforschung (§ 92a Absatz 2 Satz 1 SGB V): jeweils 3 themenspezifische und 3 themenoffene Förderbekanntmachungen;
  - Wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung von bestehenden Selektivverträgen nach den §§ 73c und 140a SGB V in der am 22. Juli 2015 geltenden Fassung (§ 92b Absatz 2 Satz 3 SGB V): 4 Förderbekanntmachungen;
  - Weiterentwicklung und insbesondere Evaluation der Richtlinien des G-BA (§ 92b Absatz 2 Satz 5 SGB V): 4 Förderbekanntmachungen.

# Neue Versorgungsformen

## Förderbekanntmachungen: Gesamtübersicht Eingänge und Förderung

Förderbekanntmachung	Anzahl Anträge	Beantragte Fördermittel in Mio. €	Beschlussdatum	Geförderte Projekte	Fördermittel in Mio. €
NVF 2016 vom 8. April 2016	120	868	20. Okt. 2016	29	210,7
NVF 2016 vom 11. Mai 2016	107	485	16. März 2017	26	111,6
NVF 2017 vom 20. Februar 2017	69	260	19. Okt. 2017	26	101,1
NVF 2018 vom 20. Oktober 2017	93	439,8	19. Okt. 2018	38	187,6
NVF 2019 vom 19. Oktober 2018	89	499,9	16. Okt. 2019	31	167,9
<b>Gesamt</b>	<b>478</b>	<b>2.552,7</b>		<b>150</b>	<b>778,9</b>

# Neue Versorgungsformen Förderbekanntmachungen: 19. Oktober 2018

Themenfelder	Projekte
Versorgungsformen zur Weiterentwicklung einer sektorenunabhängigen Versorgung	5
Innovative Modelle zur Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung	4
Telemedizinische Kooperationsnetzwerke von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung	7
Themenoffen	15
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>

# Neue Versorgungsformen

## Übersicht Förderung nach Themenfeldern

Themenfelder	Projekte
Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten	4
Modellprojekte zur Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit	4
Versorgungsmodelle unter Nutzung von Telemedizin, Telematik und E-Health	6
Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen	10
Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen	4
Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung	4
Verbesserung der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz	9
Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen	4
Sozialleistungsträgerübergreifende Versorgungsmodelle	9
Krankheitsübergreifende Versorgungsmodelle	1
Versorgungsmodelle für spezifische Krankheiten/Krankheitsgruppen	15
Versorgungsmodelle für vulnerable Gruppen	4
Versorgungsmodelle mit übergreifender und messbarer Ergebnis- und Prozessverantwortung	2
Modelle zur Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und -prozessen	7
Versorgungsformen zur Weiterentwicklung einer sektorenunabhängigen Versorgung	5
Innovative Modelle zur Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung	4
Telemedizinische Kooperationsnetzwerke von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung	7
Themenoffen	51
<b>Gesamt</b>	<b>150</b>

# Versorgungsforschung

## Förderbekanntmachungen: Gesamtübersicht Eingänge und Förderung

Förderbekanntmachung	Anzahl Anträge	Beantragte Fördermittel in Mio. €	Beschlussdatum	Geförderte Projekte	Fördermittel in Mio. €
VSF, EVAS und SAPV 2016 vom 8. April 2016	161	168,5	24. Nov. 2016	62	70,5
VSF und EVAS 2017 vom 20. Februar 2017	164	247,4	2. Nov. 2017	54	69,4
VSF, EVAS und KFE 2018 vom 20. Oktober 2017	205	303	16. Aug. 2018	55	70,0
VSF und EVAS 2019 vom 19. Oktober 2018; ASV-RL und PT-RL vom 23. November 2018	197	293,8	15. Aug. 2019	59	67,8
<b>Gesamt</b>	<b>727</b>	<b>1.012,7</b>		<b>230</b>	<b>277,7</b>



# Versorgungsforschung Förderbekanntmachungen: 19. Oktober 2018 und 23. November 2018

Themenfelder	Projekte
Stärkung der gesundheitlichen Versorgung in der Pflege und Transparenz über die pflegerische Versorgungsqualität	2
Barrierefreiheit und Verbesserung der Situation von Menschen mit Assistenzbedarf und deren Angehörigen in der Gesundheitsversorgung	3
Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Ebene der Patientin/des Patienten	2
Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Populationsebene	6
Einfluss evidenzbasierter Gesundheitsinformationen für Patientinnen und Patienten auf die Versorgung	6
Weiterentwicklung und Evaluation der Richtlinie ambulante spezialfachärztliche Versorgung	1
Weiterentwicklung und Evaluation der Psychotherapie-Richtlinie	4
Evaluation von Selektivverträgen	1
Themenoffen	34
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>

# Versorgungsforschung

## Übersicht Förderung nach Themenfeldern

Themenfelder	Projekte
Weiterentwicklung der Qualitätssicherung, Qualitätsförderung, Verbesserung der Patientensicherheit	25
Verbesserung von Instrumenten zur Messung von Lebensqualität für bestimmte Patientengruppen	5
Zusammenarbeit von ärztlichem und nichtärztlichem Gesundheitspersonal, Stärkung der Krankenpflege	5
Verbesserung der Bedarfsgerechtigkeit und/oder Wirtschaftlichkeit der GKV-Versorgung	28
Ursachen, Umfang und Auswirkungen administrativer und bürokratischer Anforderungen im Gesundheitswesen auf die Patientenversorgung sowie Entwicklung geeigneter Lösungsansätze	1
Einsatz und Verknüpfung von Routinedaten zur Verbesserung der Versorgung	12
Versorgung von speziellen Patientengruppen	11
Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, Diffusion des medizinischen Fortschritts in die Regelversorgung	2
Messung der Ergebnisqualität	3
Nutzbarkeit lernender Algorithmen	3
Behandlungsoptionen bei Resistenzen	3
Evaluation von Selektivverträgen	9
Evaluation von Richtlinien des G-BA	10
Stärkung der gesundheitlichen Versorgung in der Pflege und Transparenz über die pflegerische Versorgungsqualität	2
Barrierefreiheit und Verbesserung der Situation von Menschen mit Assistenzbedarf und deren Angehörigen in der Gesundheitsversorgung	3
Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Ebene der Patientin/des Patienten	2
Verknüpfung von Gesundheitsdaten auf Populationsebene	6
Einfluss evidenzbasierter Gesundheitsinformationen für Patientinnen und Patienten auf die Versorgung	6
Themenoffen	94
<b>Gesamt</b>	<b>230</b>

# Resümee

- Die riesige Bandbreite der Projekte beweist das hohe Innovationspotenzial.
- Die Zahl der Projektanträge belegt, dass bei den Leistungserbringern und Krankenkassen ein erhebliches Innovationspotenzial vorhanden und noch längst nicht ausgeschöpft ist.
- Anhand der Evaluationen, die zwingend für jedes Projekt vorgesehen sind, wird systematisch erfasst und geprüft, ob die Ansätze funktionieren, ggf. in strukturell vergleichbare Regionen oder auch auf andere Patientengruppen übertragen und letztlich in die Regelversorgung aufgenommen werden können.
- Die im Digitale-Versorgung-Gesetz vorgesehene Verlängerung des Innovationsfonds über die ursprünglich vorgesehenen vier Jahre hinaus bis zum 31. Dezember 2024 ist für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Deutschland insgesamt ein sehr wichtiger und zukunftsweisender Schritt.

## Was ist für 2020 geplant?

Weitere Projekte werden ihre Projektlaufzeit beenden und ihre Abschlussberichte einreichen. Es werden erste Empfehlungen zur Überführung in die Regelversorgung erarbeitet.

Umsetzung der im Rahmen des Digitale-Versorgung-Gesetz aufgeführten Verfahrensänderungen.



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

Innovationsausschuss